

Schleusen und Brücken auf der Tour sind ein Erlebnis für sich

Mit der A-Rosa Stella auf Entdeckungstour in Südfrankreich

Von Dr. Carola Siedhoff

Kopf einziehen!“ hieß es des Öffern auf der A-Rosa Stella auf der südfranzösischen Rhône, immer wenn eine der zahlreichen historischen Brücken auftauchte.

Da die alten Brücken nicht auf die moderne Schifffahrt ausgelegt sind, muss eben das Schiff an die Brücken angepasst werden und so werden das Sonnensegel und der Außenfahrstand kurzer Hand abgesenkt. Wenn besonders viele Brücken anstehen, was auf

der Rückfahrt Richtung Lyon tagsüber der Fall ist, muss auch zeitweise der Swimmingpool und das Sonnendeck gesperrt werden. Viel Platz blieb nicht. Manchmal war nur eine Armlänge Platz zwischen Sitzplatz an Deck und Brückenunterseite.

Aber nicht nur die vielen Brücken, sondern auch die 12 Schleusen erfreuten alle Schifffahrtfans auf der Rhône. Plötzlich wurde es draußen dunkel. Es gab aber keine Sonnenfinsternis, sondern das Schiff war wieder in eine der vielen Schleusen gefahren. Die Schleusen haben eine Breite von 12 und

Länge von 195 Metern. Ein Highlight war sicherlich die Schleuse Bollén mit einer Hubhöhe von 23 Metern.

Die A-Rosa Stella passte mit ihrer Breite von 11,40 Metern und Länge von 125,80 Metern gerade so hinein. Nur 30 cm blieben auf beiden Seiten Platz, aber Kapitän Jean Janos blieb gelassen mit seinen zwei Joysticks in der Hand. Der Kapitän fährt selbstständig, ohne weitere technische Hilfe, in die Schleusen. Er manövriert sich nur mit dem Auge und seinem Können hinein. Die Passagiere dagegen waren aufgeregt. Sie konnten die Schleusenwand mit der Hand berühren.



Manchmal war nur eine Armlänge Platz zwischen Sitzplatz an Deck und Brückenunterseite.

Anzeige

SHIPTEC SCHIFFBAU
ENGINEERING
SERVICE

Ihr Partner für komplexe Projekte im Schiffbau,
bei Sanierungen oder bei umfassenden Unterhaltsarbeiten.
Durch Vereinigung von Produktion, Engineering und Planung
unter einem Dach, ist die Shiptec bestens aufgestellt,
um auch umfassende Problemstellungen zu lösen.

Kontaktieren Sie uns mit Ihrer Problemstellung.

www.shiptec.ch

+41 41 367 66 96

„Das Besondere auf dieser Route sind die Schleusen, die die Fahrt erschweren und der Wind, der normalerweise eine Geschwindigkeit von 80 km/h hat“, sagte Kapitän Jean Janos.

„Um die Schleusen passieren zu dürfen, bezahlt die Reederei eine jährliche Flussmaut. Das ermöglicht uns die Passage bei Tag und Nacht. Für eine Nachtpassage müssen wir bis 20.30 Uhr anmelden, welche Schleuse wir durchfahren wollen, denn von 21 Uhr bis 5 Uhr morgens können die Schleusen normalerweise nicht passiert werden“, erzählte er weiter.

Um ein Flusskreuzfahrtschiff in Frankreich fahren zu dürfen muss man eine Flusschiffahrtsschule besuchen. „Dort muss man Prüfungen ablegen und man erwirbt die Erfahrung, die einen befähigt ein Schiff zu führen“, erzählte Jean Janos.

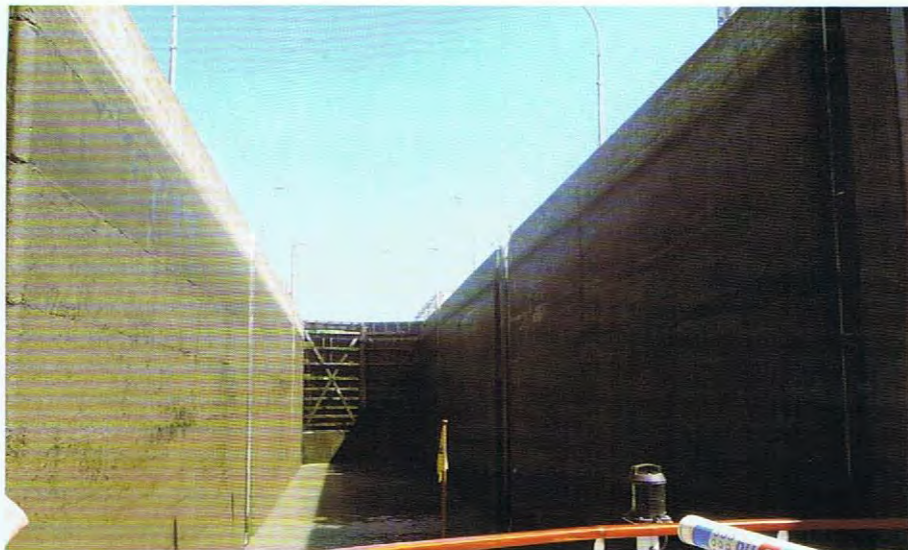
„Man arbeitet sechs Stunden und hat sechs Stunden Ruhe in der Schiffferei. Das sind unsere normalen Arbeitszeiten.“

„Wir haben die Freude, mit einem schönen Schiff zu reisen, das gut ausgerüstet ist mit Swimming Pool, Sauna, Dampfbad, Spa und Fitnessstudio und wir haben die Freude, dass wir Kontakt zu den Passagieren haben. Ein Nachteil besteht darin, dass ich meine kleinen Kinder zu selten sehe, trotz Turnus, vierzehn Tage an Bord und sieben Tage daheim. Ich hoffe, der Turnus wird bald geändert“, sagte er.

Die A-Rosa Schiffe sind mit modernster Technik ausgerüstet. So ist für das Abwasser eine Kläranlage mit vier Kammern an Bord, die das aufbereitete Wasser mit



Für die Zufriedenheit der Passagiere ist Jennifer Böckmann auf der A-Rosa Stella zuständig.



Ein Highlight für die meisten Passagiere: Die Schleuse Bollnäs mit einer Hubhöhe von rund 23 Metern.

Trinkwasserqualität wieder in die Rhône spült. Die Küche hat fünf Tiefkühlräume inklusive einem Müllkühlraum.

Auf der Brücke ist der Fahrhebel um 360 Grad Drehbar. Der Außenfahrstand kann abgesenkt werden. Es sind zwei Radare an Bord. Zwei Industriewaschmaschinen und zwei normale Maschinen laufen 20-24 Stunden am Tag. Ca. 2000 m² Fensterfläche und

10.000 m² Außenhaut müssen jede Woche gereinigt werden, damit das Schiff auch für die neuen Passagiere wieder strahlt.

Insgesamt sind 54 Crewmitglieder bei der A-Rosa Stella an Bord. 13 Leute arbeiten davon in der Küche auf engstem Raum, um den Passagieren erstklassige Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffets bieten zu können. Auch an Getränken ist alles an Bord, was

sich die Gäste wünschen. Ca. 1000 Liter Bier, 1200 Flaschen Sekt und 280 Flaschen Wein pro Woche werden für die Passagiere mitgenommen.

Für die Zufriedenheit der Passagiere ist Jennifer Böckmann auf der A-Rosa Stella zuständig. Sie hat vier Jahre Hotelmanagement studiert und arbeitet jetzt als Guest Service Manager an Bord.



Die A-Rosa Stella auf der Rhône



Die achttägige Tour mit dem Flusskreuzfahrtschiff A-Rosa Stella auf der Route Méditerranée startet und endet in Lyon.
Fotos (7): Carola Siedhoff

„Die Position auf dem Schiff ist viel vielseitiger als im Hotel. Hier bin ich zuständig für die Buchhaltung, Ausflüge, Shop, Rezeption, Entertainment und die Reiseorganisation“, erzählt sie.

In den letzten 16 Monaten war sie nur sieben Wochen an Land. Gerade für die Ausflugsorganisation muss sie gut vorbereitet sein. „Ich habe für jede Möglichkeit eine Alternative“, erklärt sie. Zum Beispiel kann es vorkommen, dass Schleusen gesperrt sind, wie es auf dem Rhein Nähe Straßburg der Fall war. „Richtung Straßburg, auf dem Rhein, waren einmal alle vier Schleusen gesperrt.

Der Ausflugsbus musste 50 km nebenher fahren. Die Gäste konnten nicht zurück an Bord“, sagte sie. Ihre Lösung war, die Ausflugs Gäste nach Straßburg vorzuschicken und sie dort in einem Restaurant auf das Schiff warten zu lassen.

Die Marke A-Rosa wurde von 2000-2002 vom DSR-Tochterunternehmen Seetours

(heute AIDA Cruises) entwickelt und mit zwei Flussschiffen (A-Rosa Bella und A-Rosa Donna) auf der Donau eingeführt. Im April 2009 wurde die A-Rosa Flussschiff GmbH selbstständig.

Derzeit fahren für A-Rosa zehn Schiffe auf Rhône, Rhein und Donau. Das Elfte, die A-Rosa Flora wird gerade, wie auch alle anderen Schiffe, auf der Neptun Werft GmbH in Warnemünde in Segmentbauweise gebaut. Das Flaggschiff der Flotte ist momentan die A-Rosa Silva mit 83 Außenkabinen, vier Juniorsuiten und zwei Balkonsuiten. Es kann auf Rhein und Donau eingesetzt werden.

Ein Ereignis war schon die Überführung der Schiffe A-Rosa Stella und A-Rosa Luna im Jahre 2005 per Dockschiß „Swan“ von Rostock-Warnemünde auf die Rhône.

Die Marke A-Rosa richtet sich vor allem an ein anspruchsvolles deutschsprachiges Publikum mit Interesse an Städte- und Rundreisen sowie Wellness.

Und man bekommt in der Tat viele interes-

sante historische Städte zu sehen und hat eine große Auswahl an sportlichen und kulturellen Ausflügen.

Die achttägige Tour mit dem Flusskreuzfahrtschiff A-Rosa Stella auf der Route Méditerranée startet und endet in Lyon. Zuerst geht es Richtung Mittelmeer bis nach Port Saint Louis und dann wieder zurück Richtung Lyon. Die drittgrößte Stadt Frankreichs, nach Paris und Marseille, begeistert durch seine historische Altstadt mit den zahlreichen Quergassen, den Traboules, im Viertel Croix-Rousse. Von der Basilika „Notre-Dame-De-Fourvière“ hat der Besucher einen wunderschönen Blick auf die Stadt und die beiden Flüsse Rhône und Saône. Die Altstadt und ein Teil der Halbinsel von Lyon gehören zum UNESCO Weltkulturerbe.

Über Nacht fährt das Schiff von Lyon nach Viviers. Hier erwacht man mit einer wunderschönen Aussicht auf die Rhône, wenn man die Kabine zur richtigen Seite hat und nicht an Land schaut.

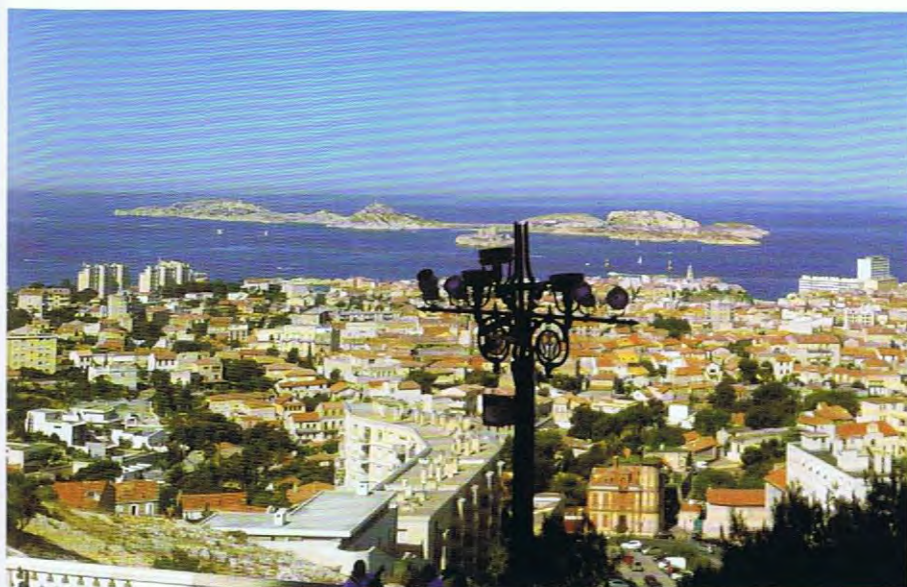
Das Schiff legt morgens in Viviers an, einer mittelalterlich geprägten Stadt. Ausflüge zur Ardèche führen durch im Hochsommer blühende Sonnenblumen- und Lavendelfelder. Am Le Pont d'Arc sieht man im Sommer viele Kanufahrer und Paddler. Beim Besuch des Musée de la Lavande wird man über die Verarbeitung des Lavendels und seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten aufgeklärt. Lavendel ist nicht nur gut gegen Motten, wie in Deutschland bekannt, sondern auch zum Trinken, als Öl zum Einreiben gegen Mücken und als wunderbar duftende Seife. Spätestens jetzt wird sie der Lavendelduft bis nach Hause begleiten.

Schon abends geht es mit dem Schiff weiter nach Avignon. Der Papstpalast in Avignon aus dem 14. Jahrhundert gehört genauso wie die berühmte Brücke Pont Saint-Bénézet zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Ruine der Bogenbrücke ist bekannt durch das Lied „Sur le pont d'Avignon“. Vom Schiff aus hat man einen wunderschönen Blick auf die beleuchtete Stadt und die Brücke. Ein Er-



Das Flaggschiff der Flotte ist momentan die A-Rosa Silva, hier vor der Taufe im Juli 2012 in Amsterdam.

Foto: Friedbert Barg



Die Passagiere können auch Marseille, die Kulturhauptstadt 2013, besichtigen.

lebens für Schifffahrtfans ist sicher auch das Liegen der Flusskreuzfahrtschiffe im sogenannten „Päckchen“. D.h., dass zwei oder drei Schiffe nebeneinander vor Anker liegen.

Am nächsten Tag legt das Schiff direkt an der Kaimauer der Altstadt von Arles an. Naturfans können einen Ausflug in die Camargue machen und mit etwas Glück schwarze Stiere und Flamingos zu Gesicht bekommen. Kulturliebhaber besuchen Les Arènes in Arles, ein Amphitheater, das heute als Stierkampfarena genutzt wird.

Auf der weiteren Reise hat man die Möglichkeit bei einem Ausflug sich Marseille, die Kulturhauptstadt 2013, anzusehen. In

Marseille hat sich in den letzten Jahren viel getan. Die alten Gebäude wurden renoviert und strahlen im neuen Glanz. Von der Basilika Notre-Dame-de-la-Garde hat man einen wundervollen Blick auf die Stadt am Mittelmeer. Im Zentrum der Stadt liegt der wunderschöne alte Hafen Vieux Port mit seinen Segelyachten. Neu am Hafen ist das Spiegeldach, das die Besucher vor der Sonne schützt, aber auch alle zu komischen Verrenkungen anregt, um sich im Spiegel zu entdecken.

Auch ein Strandnachmittag zur Erholung von den Ausflügen ist möglich. Am breiten Sandstrand von Port St. Louis kann man wunderbar im Mittelmeer Baden und Relaxen.

Auf dem Rückweg von Port St. Louis nordwärts nach Lyon hat man einen halben „Seetag“ auf dem Fluss, an dem man alle Annehmlichkeiten an Bord ausprobieren kann, wie die vielfältigen Massageangebote, den Pool an Deck oder einfach nur die Poolliegen, bis es dann wieder heißt „Kopf einziehen!“, denn auch auf dem Rückweg werden natürlich wieder viele Brücke durchfahren.



Zum Schluss der Reise verabschiedeten sich Besatzung und Passagiere bei einem Sektempfang voneinander.

A-Rosa Markenrelaunch und neues Produkt

Die A-Rosa Flussschiff GmbH hat ihren Marktauftritt überarbeitet und verknüpft das Angebot in Zukunft mit dem Versprechen „Schöne Zeit“. Ziel ist, Flusskreuzfahrten noch attraktiver zu gestalten und für weitere Kundengruppen zu öffnen. Zugleich hat das Unternehmen den Katalog für die Saison 2014 vorgestellt, der diesem Versprechen folgt. Er präsentiert eine Vielzahl von Neuerungen, die den Wert einer A-Rosa Kreuzfahrt für den Reisenden zusätzlich steigern. Dazu gehören der neue Premium-Tarif Select Premium alles inklusive, der fast alle Leistungen an Bord und Land umfasst und die neuen A-Rosa Kreuzfahrten Specials. „Eine „Schöne Zeit“, das ist das Ziel der großen Mehrheit der Urlauber“, begründet Jörg Eichler, Geschäftsführer von A-Rosa, den neu formulierten Anspruch: „Wir wollen ein hochwertiges und attraktives Produkt anbieten, das diesen Wunsch bedingungslos erfüllt. Wir werden daher in Zukunft konsequent das Potenzial heben, das in unserem Urlaubsangebot steckt: Erlebnisreisen, Wellnessurlaub, Kulturtrip, Städtereisen, Shopping-Erlebnis und vieles mehr.“

Zielgruppen von A-Rosa sind neben den sogenannten Best Agern, also der Zielgruppe der über 50-jährigen, Paare ab 40, Alleinreisende, Familien und Gruppen. Darüber hinaus wird A-Rosa mehr Reisende gewinnen, die nach einem „perfekten Urlaub“ mit A-Rosa erneut eine schöne Zeit auf dem Fluss verbringen möchten, also die Wiederholer-Rate ausbauen. Vereinfachung des Preissystems, neues Produkt Select Premium alles inklusive und zusätzliche Super-Frühbuchertermine

Der Katalog 2014 stellt alle Neuerungen ausführlich vor und kann im Internet unter <http://www.a-rosa.de/kreuzfahrten/mein-a-rosa/flusskreuzfahrt-katalog.html> bestellt werden.

